

Ausgewogene Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung

Die Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung, wie sie mit der Weisung 25/2017 aufgelegt worden ist, wird von der SVP einhellig unterstützt; auch die einstimmigen sowie die Mehrheitsanträge der Raumplanungskommission (RPIK) erachtet sie grösstenteils als konstruktive Kompromisslösungen. Die Qualifizierung des gesamten Gebiets rund um den Bahnhof Au als Mischgebiet für Wohnen und Gewerbe stärkt diesen Ortsteil als Zentrum und sichert ihm ein erhebliches Entwicklungspotential. Das Gebiet Meierhof Schloss soll als Landwirtschaftsfläche im Siedlungsgebiet qualifiziert werden. Damit wird den Bedürfnissen des Weinbauzentrums Wädenswil Rechnung getragen, welches zu Beginn dieses Jahres seinen operativen Betrieb aufgenommen hat. Auch die Verkehrssicherheit ist ein wichtiges SVP-Anliegen. Die Partei unterstützt die Bestrebungen des Stadtrats bzw. der grossmehrheitlichen RPIK, die Tiefenhofstrasse zwar als Sammelstrasse zu belassen, jedoch mit der Auflage von Verkehrsberuhigungsmassnahmen. Zu weit gehen für die SVP hingegen die Anträge einer RPIK-Minderheit, für Gebiete mit hoher Verdichtung die Verkehrssicherheitsrisiken mittels Gutachten und Studien abzuklären. Solche Erhebungen sind regelmässig sehr kostenintensiv und laufen den Bestrebungen zuwider, erschwinglichen Familienwohnraum zu fördern. Weniger einmütig präsentiert sich das Meinungsbild der SVP zur Erweiterung der Schulanlage Glärnisch gemäss Weisung 27/2018. Fast CHF 8.4 Mio. für eine einzige Schuleinheit erachtet sie als zu teuer, bestreitet den Raumbedarf für Kindergarten, Hort und Primarschule indessen dem Grundsatz nach nicht. Die Partei wird sich deshalb grossmehrheitlich der Stimme enthalten. Eine Minderheit der SVP hält das Projekt für ausgewogen und zweckmässig. Nachdem mit CHF 12.8 Mio. anfänglich ein wesentlich teureres Bauprojekt vorgelegen hatte, ging der Stadtrat nochmals über die Bücher und hat erfolgreich günstigere Alternativen geprüft. Eine analoge Stossrichtung wie die Vorbehalte der SVP zur Weisung 27/2018 zeigt ihre Interpellation «Schulhausbauten – quo vadis?», worin sie den Stadtrat u.a. fragt, ob es ein strategisches Konzept zum Schulhausbau der Zukunft gebe und wie die Baukosten gesenkt werden könnten.

Charlotte M. Baer
SVP Fraktionschefin
Weingartenstrasse 9
8820 Wädenswil
Mobile: 079 520 09 56